

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855 1845**

71 (3.9.1845) Beilage zum Anzeigeblatt fuer den Oberrhein-Kreis

## Beilage zum Anzeigebblatt für den Oberrhein-Kreis.

N<sup>ro</sup> 71

Mittwoch den 3. September

1845.

**Obrigkeittliche Bekanntmachungen.****Zehntablösung.**

3 [Walldürn.] Zwischen der Fürstlich Leiningerischen Standesherrschaft und der Gemeinde Rippburg ist die Zehntablösung endgültig zu Stande gekommen.

Das Handlungshaus Philipp Nikolaus Schmitt in Frankfurt ist in den Unterpfandbüchern als Gläubiger auf diesem Zehnten eingetragen, und wird dasselbe aufgefordert, seine Rechte, welche es an dem Ablösungs-Kapital zu fordern glaubt, binnen drei Monaten zu wahren, ansonst es später lediglich an den Zehntberechtigten gewiesen wird.

Walldürn den 6. August 1845.

Großh. Bad. F. L. Bezirksamt.

Kuenzer.

**Zehntablösungen.**

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

In dem F. F. Amte Heiligenberg.

3 Zwischen der Großh. Domainenverwaltung Pfullendorf und den Zehntpflichtigen zu Neubronn.

3 Zwischen der Großh. Domainenverwaltung Meerzburg und den Zehntpflichtigen zu Langhaag.

In dem Amte Meerzburg.

3 Zwischen dem Großh. Domänenämter und den Zehntpflichtigen in Niedheim.

In dem F. L. Amte Mobbach.

3 Des der gräflichen Standesherrschaft Leininger-Billigheim auf dem Grundherrlich von Gemming'schen Gute Eichhof auf der Gemarkung Allfeld zustehenden großen und kleinen Zehntens.

In dem F. F. Amte Neustadt.

3 Des der Pfarrei Böfingen auf der dortigen Gemarkung zustehenden Zehntens.

In dem Amt Radolpzhell.

3 Des der Pfarrei Hemmenhofen auf dasiger Gemarkung zustehenden Zehntens.

In dem Amte Ueberlingen.

3 Des ärarischen Domainenzehntens auf dem Hofgute Burgberg.

In dem Stadt- u. Landamte Wertheim.

3 Des der Pfarrei Dörlesberg auf dasiger Gemarkung zustehenden Zehntens.

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diesen abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehens-

stück, Stammguttheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

**Erbvorladung.**

3 [Freiburg.] Nro. 3610. Durch den erfolgten Tod des Johann Wangler, Kammermachers von Steig, sind dessen Seiten-Verwandte in der Linie des Vaters Joseph Wangler und in der Linie der Mutter Magdalena Heizmann, die dahier unbekannt sind, zur Erbschaft berufen, und eracht deshalb an dieselben oder deren etwaige Rechtsnachfolger die Aufforderung binnen 3 Monaten

sich entweder selbst oder durch gehörig Bevollmächtigte zu stellen und die Ansprüche an das Vermögen des verstorbenen Johann Wangler, welches in 300 fl. besteht, geltend zu machen, widrigenfalls die Erbschaft lediglich den sich gemeldet habenden Verwandten oder in deren Ermanglung der Wittve des Verstorbenen, welche die richterliche Einsetzung in die Gewähr noch nachzusuchen hat, zugetheilt werden wird.

Freiburg den 14. August 1845.

Großh. Landamtsrevisorat.

Reutti.

vdt. Glyckherr, Notar.

**Aufgehobene Mundtoderklärung.**

3 [St. Blasien.] Die unterm 19. April 1828 erkannte Mundtoderklärung des Sales Böhler von Bach wird in Folge mittlerweile eingetretener Besserung anmit wieder aufgehoben.

St. Blasien den 6. August 1845.

Großh. Bezirksamt.

v. Paroche.

**Bekanntmachung.**

2 [Neuenburg.] Da der hiesige Jahrmarkt dieses Jahr den 16. September wieder abgehalten wird, so werden die Handelsleute benachrichtigt, daß die Gemeinde sich nicht mehr wegen Aufstellung der Stände annimmt, und jeder Handelsmann sich daher selbst mit dem Schreiner wegen Aufstellung eines Standes abzufinden hat.

Neuenburg am Rhein den 25. August 1845.

Das Bürgermeisteramt.

Helbling.

**Kaufanträge und Verpachtungen.****Kostlieferung.**

2 [Freiburg.] Die Lieferung der Kost für die Gefangenen der diesseitigen Anstalt, wird für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1846 im Commissionswege vergeben. Diejenigen, welche diese Lieferung zu übernehmen gedenken, haben ihre Anerbieten verschlossen mit der Aufschrift "Kostlieferung für die Strafanstalt Freiburg," auf der Großh. Expeditor der hohen Kreis-Regierung dahier in die zu diesem Zwecke bestimmte Kapsel längstens bis zum 19. k. M. Morgens 11 Uhr niederzulegen; spätere Anerbieten bleiben unberücksichtigt.

Die Lieferungsbedingungen können täglich während der Kanzleistunden auf dem Verwaltungsbüreau eingesehen werden; dies ist besonders hinsichtlich der Quantität und Qualität der zu verabreichenden Kost für die Uebernahme-Liebhaber nöthig, indem von der bisherigen Verabreichungart einige Abweichungen statt finden.

Freiburg den 18. August 1845.

Großh. Zuchthausverwaltung.

**Holzversteigerung.**

2 [Freiburg.] Aus den Großh. Domänenwaldungen auf St. Peterer Gemarkung, Distrikt Vorderhochwald und Militärschlag werden durch Bezirksförster Beck am

Dienstag den 9. Septbr. d. J., Morgens 9 Uhr, 224 Klafter Prügelholz, zum Verkohlen geeignet, versteigert, wozu man sich beim Rothenbildstock versammelt. Bei hinreichender Bürgschaft wird Zahlungsefrist auf Lichtmess 1846 gegeben.

Freiburg den 20. August 1845.

Großh. Forstamt.

**Zwangsversteigerung.**

2 [Freiburg.] In Folge richterlicher Anordnung werden dem Sales Wunderle von Au

Montag den 29. September d. J.,

Vormittags 8 Uhr,

im Gemeindevirthshaus in Au durch Notar Roman folgende Liegenschaften öffentlich versteigert und endgültig zugeschlagen, sobald der Schätzungspreis oder darüber geboten ist:

- |   |          |
|---|----------|
| Eine Behausung, Scheuer und Stallung unter einem Dach, nebst Schweinstall, Hof und einer Jauchert Acker und Garten oben im Dorf, neben sich selbst und dem Weg, gerichtlich taxirt zu | 1650 fl. |
| 1 Viertel Acker am Mairain, neben Konrad Lalle und dem Weg  | 100 fl.  |
| 1 Jauchert am Scheinberg, neben Joseph und Martin Birkenmaier   | 200 fl.  |
| 1 Jauchert Matten beim Haus, neben sich selbst beiderseits  | 750 fl.  |

- |   |         |
|---|---------|
| 1 Jauchert 1 Viertel allda, neben sich selbst und Mathias Fritschler          | 850 fl. |
| 1 Viertel Neben im Mairain, neben Martin Sumser und Mathias Fritschler        | 170 fl. |
| 1 Viertel allda oder Altberg, neben Anton Schweizer, Weber, und Martin Sumser | 240 fl. |
| 1 Viertel im Schloßberg, neben Martin Holz und Andreas Birkenmaier            | 150 fl. |

Summa 4110 fl.

Freiburg den 23. August 1845.

Großh. Landamtsrevisorat.

Reutti.

vdt. Roman.

**Liegenschaftsversteigerung.**

2 [Gündlingen.] Die zur Gantmasse des Daniel Häfele in Gündlingen gehörigen und bei der ersten Steigerung nicht angebrachten Liegenschaften, als:

- |  |         |
|--|---------|
| 1) Ein einstöckiges Wohnhaus nebst Hofraithe, Scheuer und Stallung unten im Dorf, einseits Stephan Fuchs, anders. Bürgermeister Fuchs, taxirt zu | 700 fl. |
| 2) 4 Mannshauet Acker am Langgrünenlinger, einseits Xaver Scharbacher Wittwe, anderseits Valentin Schmieder, taxirt zu                           | 80 fl.  |

werden am

Montag den 15. September d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

im Rebstockwirthshaus dahier mit dem versteigert, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn auch die Schätzungspreise nicht geboten werden.

Gündlingen den 19. August 1845.

Das Bürgermeistramt.

Fuchs.

vdt. Hauser.

**Liegenschaftsversteigerung.**

3 [Emmendingen.] Oberamtlicher Anordnung zu Folge werden dem hiesigen Bürger und Färbermeister Eduard Schöchlin am

Freitag den 12. September d. J.,

Vormittags 10 Uhr

auf hiesigem Rathhause folgende Liegenschaften an den Meistbietenden öffentlich versteigert

- |  |          |
|--|----------|
| 1) Ein zweystöckiges Wohnhaus sammt Scheuer und Stallung unter einem Dach, in der untern Vorstadt gelegen, mit eingerichteter Färberei und Hintergebäude, nebst einem an den Hof stoßenden Garten, taxirt zu | 5500 fl. |
| 2) 8 Mannshauet Acker auf der Gemarkung Nieder-Emmendingen, taxirt zu  | 500 fl.  |

3) 20 Mannshauet Acker auf der Gemarkung Windenreuth, taxirt zu 1300 fl.

4) 7 Mannshauet Matten auf der Gemarkung Kollmarreuth, taxirt zu 650 fl. Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn auch unter dem Schatzungspreis geboten wird. Emmendingen den 22. August 1845.

Das Bürgermeisteramt.

Verblinger.

#### Liegenschaftsversteigerung.

3 [Waldshut.] Die von dem Färbermeister Friedolin Mutter von Tiefenstein zum freiwilligen Verkauf ausgeschriebenen Liegenschaften, werden in der Forderungssache der badischen allgemeinen Versorgungsanstalt, bis zum Betrag von

— 5838 fl. 48 kr. —

in Folge richterlicher Verfügung, im Executionsweg, durch den Distriktsnotar, am

Dienstag den 9. September d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Wirthshaus zu Tiefenstein, öffentlich versteigert, wozu die Kaufliebhaber, mit dem eingeladen werden, daß fremde Steigerer legale Vermögens- und Keimungszeugnisse mitzubringen haben, und die weiteren Bedingungen am Steigerungstag werden eröffnet werden. Waldshut den 10. August 1845.

Großh. Amtsbreviariat.

Buiffon.

#### Hofguts-Versteigerung.

5 [St. Wilhelm.] Mit obervormundschaftlicher Genehmigung wird das Hofgut des minderjährigen Fintan Wehrle in St. Wilhelm (die sogenannte Gefällmatte) am

Montag den 8. September d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

einer abermaligen Versteigerung im Sonnenwirthshause in St. Wilhelm ausgesetzt. Dasselbe besteht:

- 1) In einem Haus mit Oekonomie-Gebäulichkeiten nebst dem dazu gehörigen 8 Juchert großen Weidfeld;
- 2) in 58 Juchert meist schlagbarer Waldung;
- 3) in 14 Juchert Matten.

St. Wilhelm den 26. August 1845.

Das Bürgermeisteramt.

Schweiger.

#### Liegenschafts-Versteigerung.

2 [Wyhl.] In der Santsache gegen Herrmann Jber Stubenwirth dahier, wurden bei der heute abgehaltenen Steigerung die unten beschriebenen Liegenschaften unter dem gerichtlichen Anschlag angeboten — es wird daher zu deren Verkauf eine zweite Steigerung auf

Donnerstag den 11. September d. J.,

Mittags 1 Uhr,

auf dem Stubenwirthshaus dahier anberaumt; nämlich

2½ Mannshauet Geländ auf der Bismatt, einseits Joseph Blum, ander-

seits Michael Föhr, ästemirt 160 fl.

7 Mannshauet Acker in der Haaggrube, einseits Gabriel Dirr, anderseits Nath

Mühle, 270 fl.

Dabei wird bemerkt, daß um das sich ergebende höchste Gebot wenn solches den gerichtlichen Anschlag auch nicht erreicht, endgültig zugeschlagen werde.

Wyhl am 21. August 1845.

Das Bürgermeisteramt.

Röttelc.

vd. Ritter.

#### Zwangsversteigerung.

2 [Walteröweil.] Auf die Bezirksamtliche Verfügung vom 6. d. M. Nro. 10445 werden dem ledigen Thomas Geschell von Walteröweil

Mittwoch den 10. September d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

im hiesigen Adlerwirthshaus folgende Liegenschaften im Vollstreckungswege öffentlich versteigert, als:

- 1) Ein Morgen Wiesen,
- 2) Ein Morgen drei Bierling Ackerfeld,
- 3) Zwei Bierling Wald,

Tagirt zu 600 fl.

Walteröweil den 21. August 1845.

Das Bürgermeisteramt.

Göring.

#### Abstrich-Versteigerung.

2 [Seefeld.] Die Gemeinde bedarf 25 Stück neue Feuerreimer. Die Abstrichs-Versteigerung derselben findet

Donnerstag den 18. September d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

im Hirschwirthshause dohier statt.

Die löblichen Bürgermeisterämter werden hiemit geziemend ersucht, dieses, und namentlich den Sattlermeistern gefällig bekannt machen lassen zu wollen.

Seefeld den 25. August 1845.

Das Bürgermeisteramt.

Bolan.

#### Fahrniß-Versteigerung.

2 [Staufen.] Franz Anton Gass in Staufen läßt

Mittwoch den 10. September d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf der Bleiche daselbst noch unterschiedliche Fahrnisse öffentlich gegen baare Bezahlung versteigern, worunter sich drei große Feuerherde zu einer Wirthschaft passend, nebst einem eisernen Ofen mit Rohr befinden.

Dehaleichen Nachmittags 1 Uhr, in seinem eigenen Gebäude werden eine gedeckte Chaise, hinten und vornen mit Kästen um Packwaaren zu führen, mit

Sprigleder gedeckt und ganz solid eingerichtet, ein Pferd und eine Kuh und circa 150 Ohmen gute reingehaltene Weine von den Jahrgängen 1842, 1834, 1822 und 1819 einer Versteigerung ausgesetzt, auch kann während dieser Zeit eines oder das andere um den hierauf gemachten Anschlag, der bei Unterzeichnetem einzusehen ist, abgegeben werden.  
Fr. Ant. Gaf.

#### Liegenschafts-Versteigerung.

1 [Norsingen.] Die Erben des verstorbenen Lehrers Locherer dahier lassen der Untheilbarkeit wegen  
Dienstag den 16. September d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

im hiesigen Bärenwirthshause nachbeschriebene Liegenschaften öffentlich versteigern:

- 1) Die Hälfte von einer zweistöckigen Behausung, Scheuer, Stallung sammt Zugehörde, an der Landstraße gelegen, neben Joseph Faller, tagirt 600 fl.
- 2) 1 Viertel Garten, neben obigen Anstößern 250 fl.
- 3) 1 Viertel Acker am Scherzinger Kirchweg, neben Ziegler Stoll 80 fl.
- 4) 1 Viertel Acker im Weidfeld, neben Philipp Zeller und Philipp Dierenbach 180 fl.
- 5) 1 Viertel allda, neben Michael Kiefer 150 fl.
- 6) 1 Viertel Acker im Mittelweg, neben Johann Martin Locherer 100 fl.
- 7) 1 1/2 Viertel Acker in den Höfen, neben Mathias Mann 180 fl.
- 8) 1 1/2 Viertel im Simlet, neben Franzisca Steinle 160 fl.
- 9) 1 1/2 Haufen Reben im großen Letten, neben Michael Jähringer 120 fl.
- 10) 1 1/2 Haufen allda, neben Georg Lang 140 fl.
- 11) 1 1/2 Haufen im kleinen Letten, neben sich selbst 90 fl.

Summa 2050 fl.

Norsingen den 26. August 1845.

Das Bürgermeisteramt.  
Stoll.

#### Sägmühle-Versteigerung.

1 [Gersbach.] Da die dem Peter Gottstein von Hogschür zugehörige in Nr. 63, 64 und 65 näher beschriebene bei Todtmoos, Gemarkung Gersbach, auf 4000 fl. geschätzte Sägmühle, bei der auf heute angeordneten Versteigerung nicht angebracht werden konnte, so wird dieselbe am

Donnerstag den 2. Oktober d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause einer nochmaligen Steigerung ausgesetzt; was mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, um das sich ergebende höchste Gebot, wenn

solches gleichwohl unter dem Schätzungspreis bleiben würde.

Gersbach den 25. August 1845.

Das Bürgermeisteramt.

vdt. Schmidt, Rathschreiber.

#### Liegenschafts-Versteigerung.

1 [Kollnau.] Da die zur Gantheilung des Bäckers Franz Joseph Wernet von Kollnau gehörigen Liegenschaften bei der heutigen Steigerung nicht verkauft werden konnten, so werden dieselben, bestehend:

In einem Haus No. 12, mit einer Wagnerwerkstätte, einem Back- und Bauchhaus und circa 78 Ruthen Hofraithe, Gemüs- und Grasarten, im Anschlag zu 2400 fl. einseits Sonnenwirth Gottfried Neff, anderseits Georg Meder, an der Landstraße von Waldkirch nach Elzach am

Donnerstag den 18. September d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Gemeindevirthshaus zur Sonne dahier einer nochmaligen Steigerung mit dem ausgesetzt, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn auch der Schätzungspreis nicht erzielt wird.

Kollnau den 28. August 1845.

Das Bürgermeisteramt.

Adam.

vdt. Heigler, pr. Rathschreiber.

#### Liegenschafts-Versteigerung.

1 [Waldkirch.] Aus der Verlassenschaft des verstorbenen Schmidmeisters Michael Burkhard dahier, werden der Erbtheilung wegen nachbeschriebene Liegenschaften am

Montag den 15. September d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

im Gasthaus zum Löwen öffentlich an den Meistbietenden versteigert:

Anschlag.

- 1) circa 1/8 Jauchert Krautgarten auf dem Stadtgraben gelegen, einseits Kaver Bruder, anderseits Kaver Rombach dahier 450 fl.
  - 2) circa 1 Jauchert Wiesen, Gewann Sägematten, einseits Joseph Schreibers Erben von Kollnau, anderseits Schmidt Baier dahier 1205 fl.
  - 3) circa 1/2 Jauchert Acker auf der Höhe, einseits Amtsdieners Kohler, anderseits der Siensbacher Weg 635 fl.
- Die Verkaufsbedingungen werden vor der Steigerung bekannt gemacht.

Waldkirch den 27. August 1845.

Das Bürgermeisteramt.

H. G.

vdt. Weiß.